

Corona-Krise 2020

Lagebericht Nr. 14

Corona-Infektionen:

In der Nacht auf Di 31.03. kamen 2 bestätigte Corona-Fälle hinzu: ein Ehepaar (65 und 62 Jahre) aus der Verbandsgemeinde Herrstein-Rhaunen, das sich bereits in freiwilliger Quarantäne befand, weil Symptome aufgetreten sind. Daher umfasst ihr potenziell betroffenes Umfeld nur 10 Kontaktpersonen.

Von den insgesamt bislang 36 Patienten sind mittlerweile 5 geheilt. Im Klinikum Idar-Oberstein werden derzeit 2 Infizierte stationär behandelt.

Quarantänemaßnahmen:

Durch die Aufhebung von 7 Quarantänemaßnahmen hat sich die Anzahl der Kreiseinwohner in „häuslicher Absonderung“ im Laufe des Mo 30.03. auf 276 verringert.

Fieberambulanz:

Bis einschließlich Mo 30.03. hat die mobile Fieberambulanz 482 Abstriche genommen. Am Di 31.03. sind wieder 40 Tests geplant.

Kinder-Corona-Praxis:

Die Idar-Obersteiner Kinderärzte Tanja Dummer, Tr. Ibrahim Ghanayem, Dr. Stephanie Rieger und Rolf Schütt werden im VHS-Pavillon Nr. 3 im Schulzentrum Vollmersbachtal gemeinsam eine Kinder-Corona-Praxis für den ganzen Landkreis Birkenfeld betreiben. Der Landrat, der den Medizinern am Di 31.03. offiziell die Schlüssel übergeben wird, lobte die ausgezeichnete Vorarbeit des Katastrophenschutzstabs, insbesondere die schnelle Umsetzung durch die EDV-Spezialisten im eigenen Haus.

Rücknahme von Alarmstufe 4:

Der Leiter des Katastrophenschutzstabs der Kreisverwaltung, Dezernent Jürgen Schlöder, informierte über die Hintergründe und Auswirkungen des Beschlusses des Kreisvorstands vom Mo 30.03., die vom Landrat am Sa 21.03. ausgerufene Alarmstufe 4 aufzuheben. Dies stehe in Einklang mit den Vorgaben der Landesregierung: Laut Innenministerium gibt es derzeit keine Lage nach dem LBKG. Maßgeblich sind die Regelungen des IfSG.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit:

In ihrer Ausgabe vom Di 31.03. berichtet die Nahe-Zeitung ausführlich über die Arbeit des Gesundheitsamts.

Die Pressestelle lädt Nahe-Zeitung und SWR zur Schlüsselübergabe für die Kinder-Corona-Praxis ein.

Obwohl der Aufruf bisher erst im Internet veröffentlicht, meldeten sich bei der perspektivischen Suche von medizinischem Fachpersonal schon 6 qualifizierte Kräfte.

Einen Pool an Freiwilligen für Nachbarschaftshilfe baut die Stadt Idar-Oberstein für den gesamten Landkreis auf. Auch die Ortsgemeinden können auf die Datenbank zugreifen.